



Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen. Nun geht es voran. Wir haben die Baubewilligung der neuen Gemeindeverwaltung erhalten. Hierzu gilt es ganz vielen Menschen, denen das Wohl von Duggingen und die Zukunft am Herzen liegt, danke zu sagen. Auch den Landeigentümern der angrenzenden Parzellen sei es gedankt. Wir können nun einen grossen Schritt in die Zukunft machen und die schon lange ungenügende Situation mit den Platzverhältnissen in der Gemeindeverwaltung angehen. Wir entwickeln uns, auch in der Gemeinde. Sowohl in der Politischen als auch in der Bürgergemeinde gibt es immer wieder Veränderungen, der Dialog zwischen beiden Räten bleibt gut, danke. Wir erachten solche Veränderungen als Gewinn und nicht als Bremse. Wir gestalten und planen nicht personenabhängig sondern für die Sachgeschäfte.

Ebenfalls freut es mich ganz ausserordentlich, dass wir einen neuen Gemeinderat gefunden haben und damit die neue Legislatur komplett beginnen können. Auch in den Gremien und Kommissionen sehen wir, dass sich die Mitbürger aktiv beteiligen. An der letzten Gemeindeversammlung wurde ein Kredit gutgeheissen für die Gestaltung von altersgerechten Freizeitmöglichkeiten für Kinder im Vorschulalter und ab Sekundarstufe. Leider hat dies zu etwas Verwirrung geführt, da viele Dugginger immer noch der Ansicht sind, es sei das Gleiche wie die Pausenplatzweiterung. Dies ist nicht so, es hat sich eine Gruppe engagierter Eltern gemeldet und eine Freizeitkommission

gebildet. Diese wird mit einer Geschäftsordnung ausgestattet um die Planung und Gestaltung der Projekte richtig zu handhaben. Auch wird ein Gemeinderat in dieser neuen Kommission Einsitz haben. Wir gehen voran, auch mit den anderen Projekten geht es Schritt um Schritt. Wir sind bereit, auch wenn der Kanton sich nicht an die Abmachungen hält und willkürlich Versprechen nicht einhält. Wir sind bereit, auch wenn der Kanton immer mehr Geld verlangt und weniger Leistung erbringt, wir wollen auch in der vom Bund auferlegten Zonenplanung und den zu diesem Zweck zu bildenden regionalen Verbänden ein Wort mitreden. Wir sind sowohl im Laufental als auch in der Birsstadt präsent. Das ist wichtig, um in der Zukunft nicht als Alleingänger zu agieren, sondern die Verbände zu nutzen, wir sind eine Scharniergemeinde und sind stolz darauf.

Was alles auf uns zukommt steht noch nicht bis in alle Einzelheiten fest, aber was schon angedacht ist, kann auch umgesetzt werden. Wir wollen Duggingen entwickeln. Auch mit der Weiterentwicklung der Bauzonen und den damit zusammenhängenden Quartierschliessungen wollen wir Zeichen setzen. Wir sind motiviert und gehen voran. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und viel Schönes in Duggingen.

Beat Fankhauser
Gemeindepräsident

Aus der Verwaltung

Behördenwahlen vom 5.06.2016

Nach der Wahl des Gemeinderats, welche bereits erfolgt und erwahrt ist, finden am 5.06.2016 die Gesamterneuerungswahlen verschiedener Gemeindebehörden für die neue Legislaturperiode statt.

Es sind dies der Schulrat, die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie das Wahlbüro.

Wählbar ist jeder in Duggingen Stimmberechtigte. Wahlvorschläge zur Ermöglichung einer stillen Wahl sind bis am 18.04.2016, 17:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die Formulare für die Wahlvorschläge werden durch die Verwaltung ab dem 1.03.2016 zur Verfügung gestellt und können auch unter http://www.baselland.ch/main_vorschltm.273708.0.html heruntergeladen werden.

Ebenfalls findet am 5.06.2016 die Wahl des Gemeindepräsidiums statt wobei dafür nur eine bereits in den Gemeinderat gewählte Person in Frage kommt.

Interessierte Personen dürfen sich für weitere Auskünfte zum Amt und den damit verbundenen Aufgaben gerne an die amtierenden Behördenpräsidentinnen und -präsidenten wenden. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.duggingen.ch. Auch die Verwaltung kann diese auf Anfrage bekanntgeben.

Für Fragen zum Wahlverfahren und zum Vorgehen betreffend einer allfälligen stillen Wahl dürfen Sie sich gerne an die Verwaltung wenden. Wenn die Zahl der eingereichten, gültigen Wahlvorschläge mit der Zahl der zu besetzenden Sitze pro Gremium übereinstimmt, kann eine stille Wahl stattfinden. Ansonsten wird die Urnenwahl durchgeführt.



*** * * N E U * * ***



Krabbelgruppe

**Für Kinder von 0 bis ca. 2,5 Jahren und ihre Mütter / Väter
oder andere Bezugspersonen, zum Spielen und Plaudern.**

Wann? Donnerstags 09:00 – 10:30, Start am 17.03.2016

Wo? Im Kindergarten im UG Primarschulhaus Ameise

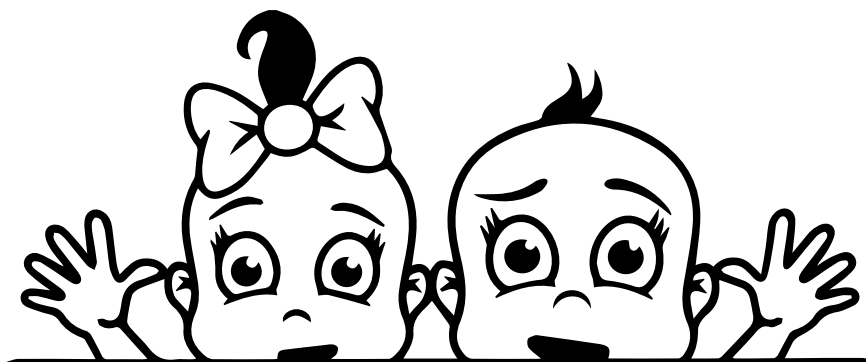
Mitbringen: Socken / Finken, Znüni

Anmeldung und Auskunft bei Yvonne Kürsteiner:

078 815 76 94

yvonne.kuersteiner@gmx.ch

spielen, erforschen, kennenlernen, entdecken, anschauen,
nachmachen, lachen, hüpfen, krabbeln, Schritte machen,
Kontakte knüpfen, austauschen, sich treffen,
voneinander lernen, teilen und dabei Spass haben!



Aus der Verwaltung

Vorankündigung - Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

Die Zivilschutzorganisation Angenstein führt in der Woche vom 18. – 22. April 2016 eine periodische Schutzraumkontrolle (PSK) in Duggingen durch. Die betroffenen Eigentümer werden im Vorfeld, ab Mitte März, angeschrieben und auf die nötigen Richtlinien hingewiesen.

Vielen Dank im Voraus für ihr Verständnis.
Die ZSO Angenstein

Zuzüger-Apéro vom 26.01.2016

Der Zuzüger-Apéro fand für einmal nicht im Pfarreisaal statt, sondern in der Aula. Über 40 Zuzüger von insgesamt 136 Eingeladenen konnten teilnehmen. Nach der offiziellen Begrüssung

durch den Gemeindepräsidenten Beat Fankhauser stellte dieser auch gleich die weiteren Ratsmitglieder vor und beleuchtete den geschichtlichen Hintergrund Duggingens. Die Vorstellung der Verwaltung und deren Dienstleistungen respektive Funktion als Anlaufstelle für vielfältige Anliegen übernahm der Gemeindevorwalter. Nach diesem für die Anwesenden «trockenen» Teil folgte der ausgedehnte Apéro-riche während sich gleichzeitig die Vereine und Institutionen den neuen Einwohnern präsentieren konnten. Viele gute Gespräche und interessante Diskussionen haben hoffentlich dazu geführt, dass sich alle Teilnehmer gut aufgenommen und in Duggingen weiterhin wohlfühlen. Die Verwaltung dankt den Vereinen für Ihre aktive Unterstützung dieses Anlasses. Duggingen lebt und ist lebenswert, das konnte man an diesem Abend spüren.

Aus der Alterskommission

Alters-Turnen Duggingen – Schwälbli

Der Beschluss der Alterskommission Duggingen im 2015 war, über bestehende Aktivitäten und Angebote für Senioren in der Gemeinde zu berichten.

Der Mittagstisch und die Aufgaben der Pro Senectute wurden durch Mitglieder der Alterskommission schon vorgestellt. Ich habe mich zum Thema Altersturnen gemeldet.

Um nicht einfach vom «hören - sagen» über das Turnen zu berichten, habe ich nach Rücksprache mit Heidi Balmer daran teilgenommen.

Ich wurde von einer Gruppe von zirka 12 Frauen aufs Herzlichste begrüsst und gegenseitig vorgestellt. Die Leitung an diesem besagten Mittwoch hatte Danielle Bron, und Heidi Balmer war die CO Trainerin, was wöchentlich wechselt.

Die Turnstunde beginnt: Die Themen sind Beweglichkeit - Koordination - Rhythmus - Gleichgewicht - Atemtechnik und Ausdauer bei beschwingter Musik und manchmal auch Gesang, alleine oder zu zweit, sehr interessant und kurzweilig gestaltet. Jeder nach seinen Möglichkeiten. Es war eine tolle fröhliche

Stunde, die wie im Flug verging und mich völlig begeisterte, schon wegen der aufgestellten Frauen.

... Und wer meint so ein Altersturnen! wo man nur ein wenig «bället» und mit den Händen und Füßen winkt, der sollte mal teilnehmen und sich überraschen lassen!!!

Der 2. Teil war das gemeinsame Kaffee trinken. Wichtig, weil die Zugehörigkeit und das Soziale, die Gespräche und das fröhliche Gelächter über – dies und das – Raum bekommen. Jeder Geburtstag wird gefeiert und gemeinsame Aktivitäten beschlossen.

Heidi und Danielle machen da eine wertvolle Arbeit in dem sie Impulse setzten und die Frauen, in dem sie mitmachen. Toll, in so einer Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Herzlichen Dank

Brigitte Fiedler
Präsidentin der AKD
(Alterskommission Duggingen)

Energiespartipp

Energieetikette beachten

Sie sind omnipräsent: Geräte, Maschinen und technische Hilfsmittel. Bis zu 100 Geräte sind in einem Schweizer Haushalt in Betrieb, und sie alle brauchen Strom. Sie können die Weichen bereits beim Kauf stellen, denn je nach Modell und Marke gibt es riesige Unterschiede beim Energieverbrauch.

Fast alle Geräte sind heute mit Energieetiketten gekennzeichnet. Dank einer Skala von Grün bis Rot wissen Sie sofort, welche Kaffeemaschinen, TV-Geräte, Lampen oder Geschirrspüler wirklich sparsam sind. Die oberste Klasse ist immer die sparsamste, egal ob sie mit A oder A+++ gekennzeichnet ist. Kaufen Sie immer nur die energieeffizientesten Haushalts- und Unterhaltungsgeräte. Denn selbst wenn zwei Geräte ähnlich scheinen, die Unterschiede beim Energieverbrauch können enorm sein. So braucht ein Tiefkühlgerät der Klasse A+++ weniger als die Hälfte des Stroms als ein Gerät der Klasse A+.

(Quelle: EnergieSchweiz)



Schreinerei Gerber
Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com



Beim Apéro zwischen Sitzung und Raclette

Gemeinsame Sitzung Gemeinderat – Bürgerrat

Am 19.01.2016 wurde der Gemeinderat vom Bürgerrat zur ersten gemeinsamen Sitzung in diesem Jahr in das Schützenhaus eingeladen. Wie gewohnt wurden Themen besprochen, welche von gemeinsamem Interesse sind und auch sonst wichtige Informationen ausgetauscht. Die Sitzungen, welche seit 2012 zweimal jährlich stattfinden, haben merklich dazu beigetragen Doppelspurigkeiten und Unklarheiten in verschiedenen Bereichen zu verringern. Auch das gemeinsame Projekt des Heimatbuches hat davon profitiert. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden die beiden Räte von Oswald Saladin einmal nicht mit seinen Grillkünsten verwöhnt, sondern mit einem der Jahreszeit und der Temperatur entsprechenden Raclette. Der Gemeinderat dankt dem Bürgerrat herzlich für die Gastfreundschaft und die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit.



Engagierte Gespräche nach dem Essen

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts 5 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

Wahl der Kommission «Freizeit»

Im Februar-Dorfblatt wurde über das weitere Vorgehen zum Budgetantrag an der letzten Gemeindeversammlung für Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder im Vorschulalter sowie Kinder und Jugendliche ab dem Sekundarstufenalter orientiert. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26.01.2016 die Kommissionsmitglieder gewählt.

- Melanie Lejeune, geb. 11.08.1975, von Zürich ZH, whft. Im Gsteig 8, 4202 Duggingen
- Maya Grüter, geb. 07.02.1978, von Ruswil LU, whft. In den Gärten 12, 4202 Duggingen
- Lukas Jeker, geb. 16.06.1971, von Bärschwil SO, whft. Bündtenmattweg 19c, 4202 Duggingen
- Yvonne Kürsteiner, geb. 21.12.1984, von Rüegsau BE, whft. Im Gsteig 8, 4202 Duggingen

Der Gemeinderat wird in der Kommission vom Ressortleiter Kultur-Freizeit, GR H. Näf, vertreten sein. Die Verwaltungsmitarbeiterin Melanie Brägger wird als Protokollführerin Einsitz nehmen. Als erste Aufgabe wird die Kommission eine Geschäftsordnung erarbeiten, damit die Arbeitsorganisation, Aufgaben und Kompetenzen klar geregelt sind. Die Geschäftsordnung wird durch den Gemeinderat zu genehmigen sein, geplant ist dies bis spätestens Ende April 2016. Danach wird mit der eigentlichen Kommissionsarbeit begonnen werden können.

Neubau Gemeindeverwaltung

In der letzten Januarwoche konnte mit den Eigentümern der Nachbarparzelle des Standortes für den Neubau, Carlo und Peter Hofner, der Dienstbarkeitsvertrag zum Grenz- und Überbaurecht abgeschlossen werden. Dafür dankt der Gemeinderat herzlich. Damit war die letzte Voraussetzung für die Erteilung der Baubewilligung erfüllt. Diese ist bereits am 2.02.2016 eingetroffen. Der Gemeinderat, die von ihm beauftragte besondere Baukommission und die Verwaltung freuen sich über diesen Fortschritt. In Kürze werden die Ausschreibungen für verschiedenen Arbeitsgattungen erfolgen und danach hoffentlich bald die Arbeiten beginnen.

Gemeinderatssitzungen, ab dem 1.07.2016 am Mittwoch

Die Gemeinderatssitzungen haben bisher jeweils am Dienstagabend stattgefunden. Aufgrund der neuen Zusammensetzung ab dem 1.07.2016 wurde der Sitzungstag auf den Mittwoch verschoben. Das Sitzungszimmer im Dachgeschoss der Eule kann somit am Mittwochabend nicht mehr durch andere Gremien belegt werden. Die Präsidien der übrigen Gemeindebehörden und der Kommissionen wurden darüber bereits informiert.

Aus der Schule

Weihnachtsbazar im Kindergarten

Im vergangenen Dezember fand unser Weihnachtsbazar im Kindergarten statt. In den Wochen zuvor haben wir in unserer Wichtelwerkstatt viel gearbeitet und gewerkelt, um die verschiedenen Produkte herzustellen. Das eingenommene Geld wird der Ethikschule Kind und Tier in Allschwil gespendet. Dies ist ein kleiner Hof, der Tiere in Not aufnimmt und Kurse für Kinder anbietet, um den richtigen Umgang mit den Tieren zu lernen. Auch wir werden an vier Freitagmorgen diese Schule besuchen und vieles über den Umgang mit den Tieren und die Stallarbeit lernen.

Einen Morgen haben wir bereits erlebt und freuen uns schon auf die noch Folgenden.



Aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Gesamterneuerungswahlen 2016

Erwahrung der Stillen Wahl des Gemeinderats für die Legislaturperiode vom 1.07.2016 – 30.06.2020

Mit Beschluss vom 25.01.2016 hat die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats vom 28.02.2016 die Urnenwahl widerrufen und für folgende Personen die Stille Wahl erklärt.

- Beat Fankhauser, geb. 15.02.1963, von Trub BE, whft. Bärenfelsweg 14, 4202 Duggingen
- Hugo Bürki, geb. 2.06.1952, von Bleiken BE, whft. Im Lettenhölzli 1, 4202 Duggingen
- Herbert Näf, geb. 5.02.1957, von Menznau LU, whft. Im Letten 4, 4202 Duggingen
- Peter Tschudin, geb. 6.01.1961, von Basel BS, whft. Hausirainweg 8a, 4202 Duggingen

- Matthias Gysin, geb. 15.06.1972, von Hölstein BL, whft. Hollengarten 19, 4202 Duggingen

Die Publikation erfolgte am 29.01.2016 im Anschlagkasten der Gemeinde. Die Beschwerdefrist dauerte bis am 1.02.2016. Es wurden keine Beschwerden erhoben. Somit hat die GRPK die Wahl mit Beschluss vom 2.02.2016 erwahrt. Damit ist die Wahl rechtskräftig.

Die GRPK dankt den Gewählten, für Ihre Bereitschaft, dieses wichtige Amt zum Wohl der Allgemeinheit zu übernehmen und einen beträchtlichen Teil Ihrer Freizeit zum Nutzen unserer Wohngemeinde Duggingen einzusetzen.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
Der Präsident:
Matthias Pfeifer

Aus den Projekten

Landschaftskommission, Fotowettbewerb 2015

Korrigendum zum Beitrag im Februar-Dorfblatt: Die beiden nachstehenden Fotos stammen von Esther Saladin und nicht, wie irrtümlich im Februar-Dorfblatt abgedruckt, von Rebecca Schnell. Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen.



Weitere: Esther Saladin: «Lebensader Birs im Juni und November 2015»



Willkommen zu Hause.
Die Spitex betreut Sie nach einem Spitalaufenthalt.

Wir pflegen nach ärztlicher Verordnung.

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst: Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.

Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

Neu: Die Spitex Reinach betreut neu auch die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen.

Spitex Reinach GmbH, www.spitex-reinach.ch

Standort Aesch: Neuhofweg 51, 4147 Aesch, aesch@spitex-reinach.ch

Jahresrückblick 2015 Feuerwehr Duggingen

Bereits zu Beginn des Jahres war uns bewusst, dass dieses Jahr – unabhängig davon, welche Ereignisse uns erwarten – ein intensives Jahr sein wird. Die Planung und Umsetzung der grossangelegten Einsatzübung Falkenfluh, die Beschaffung des neuen Fahrzeugs, die Inspektion durch das Feuerwehrinspektorat und die Integration einer noch nie dagewesenen Anzahl von Rekruten würden auf uns zukommen. Mit diesem Bewusstsein hiess es schon sehr früh im Jahr, die Ärmel richtig fest hochzukrempeln, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Insgesamt 8 neue Feuerwehrfrauen und -männer fanden sich zur ersten Rekrutenübung Mitte Januar ein. Einmal mehr erfolgte die Ausbildung gemeinsam mit Grellingen und Aesch. Die ganztägige Samstagübung Ende Januar fand dabei in Duggingen statt. Die Übungsplätze mussten vorbereitet werden, die Lektionen galt es zu gestalten, und auch für die Verpflegung musste gesorgt werden. Die Rekruten erhielten eine abwechslungs- und lehrreiche Ausbildung und sie sind heute bereits fester Bestandteil der Feuerwehr Duggingen.

Unmittelbar nach der Gemeindeversammlung Ende 2014 nahm die Arbeitsgruppe für das neue Fahrzeug ihre Arbeit auf und begleitete die Beschaffung und Inbetriebnahme unseres Zug- und Transportfahrzeugs, welches Anfang Mai in den Dienst gestellt werden konnte. Trotz der einfachen Ausrüstung und im Vergleich zu einem Tanklöschfahrzeug einfachen Funktion galt es, den Einsatzzweck, die Verwendung im Ernstfall und die installierte Ausrüstung auszubilden. Feuerwehrangehörige mit dem normalen Führerausweis für PKW, welche nun erstmals Feuerwehrfahrzeuge steuern dürfen, erlernten zudem, was bei einer Fahrt mit Blaulicht und Sondersignal zu beachten ist. Anlässlich der Hauptübung wurde das neue Fahrzeug feierlich auf den Namen «Fünkli» getauft. Der Name ging aus einem Wettbewerb der Primarschule Duggingen hervor, welche traditionellerweise den Taufnamen von neuen Feuerwehrfahrzeugen bestimmt.

Ebenfalls im ersten Halbjahr haben uns der Feuerwehrinspektor des Kantons Basel-Landschaft und sein Team insgesamt dreimal besucht. Der wichtigste Anlass fand Mitte Mai statt. Für insgesamt vier Themenbereiche mussten wir Ausbildungsmodule vorbereiten, welche durch den Inspizient besucht wurden. Die dort anwesenden Feuerwehrleute mussten Fragen beantworten und einzelne Einsatzsequenzen zeigen. Als Höhepunkt der Inspektionsübung erfolgte eine Einsatzübung, an welcher die gesamte Feuerwehr ihr Können unter den kritischen Blicken des Inspektors zeigen musste. Einzig der Kommandant durfte oder besser musste neben dem Inspizient stehen und dem Ganzen zusehen. Hundertmal lieber wäre ich selbst mit einem Atemschutzgerät in das Haus reingesprungen oder hätte auf eine andere Art und Weise meine Leute unterstützt. Aber so sind die Regeln. Umso mehr bin auf das Ergebnis und das Fazit der Inspektion stolz. Mit der Gesamtbewertung «GUT» haben wir unser hochgestecktes Ziel erreicht. Der Inspektor fasste es so zusammen:

«Die Bevölkerung und die Behörden stehen hinter einer gut ausgerüsteten und organisierten Feuerwehr, die ihren Weg konsequent weiter beschreiten kann und soll. Die Integration und Förderung all dieser jungen und motivierten Mit-

glieder wird auch zukünftig einen grossen Anspruch an die Verantwortlichen richten.»

Dem gilt nichts hinzuzufügen, und mein persönlicher Dank gilt all jenen, welche dazu beigetragen haben.

Kaum einen Monat später erfolgte der Startschuss zur Einsatzübung Falkenfluh. Bereits in einer früheren Ausgabe des Dorfblatts haben wir ausführlich darüber berichtet. Auch hier darf ein sehr positives Fazit gezogen werden. Sämtliche Organisationen, welche in Duggingen bei grossen Ereignissen zum Einsatz kommen, durften in einer realitätsnahen und fordernden Einsatzübung die Zusammenarbeit prüfen. Vieles hat bestens funktioniert, die Schwierigkeiten und Schwachstellen wurden im Nachgang zur Übung konstruktiv angesprochen und erste Verbesserungen bereits eingeführt. Eines der Jahresziele der Feuerwehr Duggingen war es, unsere Institution als Teil von Duggingen der Bevölkerung vorzustellen und Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohner näher zu bringen. Anlässlich der Hauptübung hatten Sie die Gelegenheit, unser Handwerk näher kennen zu lernen, aber auch einige Partnerorganisationen haben die Gelegenheit genutzt, sich und ihre Tätigkeiten zu zeigen. Wir danken den vielen Besuchern für Ihr Interesse und die Unterstützung. Gerne werden wir zu gegebener Zeit wieder eine vergleichbare Hauptübung durchführen. Nicht jedes Mal werden wir allerdings dabei auch noch ein Fahrzeug taufen und offiziell in Betrieb nehmen können.

Wie ich einleitend gesagt habe, es war ein intensives Jahr. Die Zahl der Einsätze war jedoch eher durchschnittlich, wobei der warme Winter und der heisse Sommer dazu geführt hat, dass wir doch einige Male wegen Insekten gerufen wurden. Diese Dienstleistung, welche längst nicht jede Feuerwehr leistet, möchten wir unserer Bevölkerung auch weiterhin anbieten und hoffen, Ihnen damit den einen oder anderen Sommerabend mehr auf der Terrasse oder dem Sitzplatz zu ermöglichen. Mitten in der Julihitze wurden wir wegen eines Gewitters und dessen Folgen alarmiert. Dass es unser Einsatz (Keller unter Wasser) sogar mit einem Filmbeitrag in die Hauptausgabe der Tagesschau geschafft hat, ist wohl eher dem Sommerloch als einem besonders spektakulären Einsatz zu verdanken. Erlauben Sie mir zum Schluss, wie immer, einen kurzen Ausblick ins neue Jahr. Sie erinnern sich an das Fazit des Feuerwehrinspektors: Es ist und bleibt ein grosser Anspruch, die jungen, motivierten Mitglieder zu fördern und integrieren. Dies umso mehr, als dass wir Ende letztes Jahr wiederum sehr erfolgreich sieben neue Mitglieder rekrutiert haben. So werden wir dieses Jahr erneut intensiv die Grundausbildung betreiben und dafür sorgen, dass unsere jungen Mitglieder die nötige Kompetenz und Erfahrung erlangen können. Gleichzeitig möchten wir uns einem Thema annehmen, das unsere Gemeinde ebenfalls betrifft. Als Ortsfeuerwehr müssen wir in der Lage sein, Einsätze mit gefährlichen Stoffen zu bewältigen. Tankstellen, aber auch eine verkehrsreiche Strasse und eine Eisenbahnlinie, auf welchen die unterschiedlichsten Güter und Stoffe transportiert werden, sind mögliche Gefährdungen, deren Bewältigung es zu üben gilt. So wird es auch im 2016 definitiv nicht langweilig.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen auf diesem Wege alles Gute im neuen Jahr.

Feuerwehr Duggingen
Daniel Walliser, Kommandant

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d.h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere [Webseite](#) oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer («neue AHV-Nummer») anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie

des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2016 haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2016 haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2016 haben Gesuche einzureichen: Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2016 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 29.02.2016 haben Gesuche für das Lehrjahr 2015/16 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2015 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2017 haben Gesuche für das Lehrjahr 2016/17 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2016 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger

und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen
Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung

Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Ausbildungsbeiträge

Familien und Jugendberatung Birseck, Frühjahrsferien

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Frühjahrsferien von Montag, den 21. März 2016, bis Freitag, 1. April 2016, geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialberatung Ihrer Gemeinde. Ab Montag, 4. April 2016, ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

Warnung Boilerreinigung

Offensichtlich sind wieder einmal unseriöse Handwerker unterwegs. Ein Einwohner hat uns darauf aufmerksam gemacht und gebeten, die folgende Warnung des Fachverbandes zu publizieren:

Lassen sie sich nicht über den Tisch ziehen, erst recht nicht, wenn dies auf aggressive Art und Weise versucht wird!

Boilerentkalkung / Boilerrevision – Ersatzanschaffung

Reklamationen über Firmen, die in aggressiver Art und Weise Boiler-Entkalkungen anbieten, häufen sich wieder. Prüfen Sie ganz genau, wer ihnen anruft oder sie kontaktiert. Lassen sie sich nicht unter Druck setzen und erteilen sie ja nicht auf die schnelle einen Auftrag. Es gibt Firmen, die sich unter falschen Informationen einen Auftrag erschleichen oder ergaunern.

Jüngst mussten wir wieder eine Firma, die nicht dem Verband angehört, abmahnen. So wurde eine ältere Dame massiv und unter falschen Informationen zu einem Besichtigungstermin für eine Entkalkung des Boilers gedrängt. Die aggressiv vorgehende Firma gab dabei an, dass sie im Auftrag des Installateurs der besagten Frau oder dem Lieferanten des Boilers anrufe. Die Entkalkung sei durchzuführen, ansonsten die Garantie ablaufe. Die Firmen versuchen mit verschiedenen unlauteren Trick's an Aufträge zu kommen. Lassen sie sich auch nicht täuschen, wenn ihnen zum Beispiel eine Firma am Telefon oder persönlich sagt, dass vor einiger Zeit eine «Boiler-Revision» vereinbart wurde, nun die Ausführung folgen soll und die Firma einen definitiven Termin vereinbaren will. Dubiose Firmen oder deren Mitarbeiter geben sich fälschlicherweise auch als Fachmänner aus. Prüfen sie jede Sachlage genau und erteilen sie vorher ja keinen Auftrag! Auch nicht, wenn ihnen die Firma sagt, die Boiler-Entkalkung und oder die Boiler-Revision sei fällig und die Firma, welche bis anhin die Revision durchgeführt habe sei viel zu teuer und würde die Arbeit nicht richtig oder gar nicht mehr ausführen.

Melden Sie uns Beobachtungen

Wenn Sie ähnliche Beobachtungen oder Erfahrungen gemacht haben, melden Sie dies bitte der *suissetec nordwestschweiz* in Liestal, Telefon 061 926 60 30.

Rolf Wehrli, Geschäftsführer *suissetec nordwestschweiz*

prosenectute^{beider}basel

Support beim Ausfüllen der Steuererklärung

Personen ab 60 Jahren mit Wohnsitz in Basel-Stadt und Baselland können ihre Steuererklärung bis Ende Mai durch Steuerfachpersonen von Pro Senectute beider Basel ausfüllen lassen.

Jedes Jahr muss die Steuererklärung eingereicht werden. Viele möchten oder können sie nicht selber ausfüllen. Steuerfachpersonen von Pro Senectute beider Basel übernehmen diese Arbeit für Menschen ab 60 Jahren mit Wohnsitz in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt. Die freitätigen Mitarbeitenden mit Erfahrung aus Privatwirtschaft und Verwaltung werden für diese Aufgabe speziell geschult. Sie sorgen dafür, dass nichts vergessen geht und die Steuererklärung korrekt ausgefüllt wird.

Für das Ausfüllen der Steuererklärung – in Baselland bei den Kundinnen und Kunden zu Hause, in Basel-Stadt im Zentrum für Steuerklärungen auf dem Kasernenareal in Basel – wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Er ist abgestuft nach dem steuerbaren Einkommen und Vermögen. Bei geringem Einkommen werden die Kosten für diese Dienstleistung durch Spezialfonds von Pro Senectute beider Basel übernommen.

Gut 2000 Personen nutzten das Angebot von Pro Senectute beider Basel im vergangenen Jahr und zwar zu gleichen Teilen in Baselland und Basel-Stadt.

Wie vorgehen?

Um einen Termin für die persönliche Besprechung festzulegen, können Interessierte ab 8. Februar bis und mit 26. Mai eine Sprechstunde vereinbaren unter der Telefonnummer 061 206 44 55. Das Telefon wird Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr bedient, ausgenommen während der Basler Fasnacht vom 15. bis 17. Februar.



Aus den Vereinen

Voranzeige:

Konzert- und Unterhaltungsabend Musikverein Duggingen 16. April 2016

Die Fasnacht ist schon vorbei, und Ostern auch nicht weit, nämlich bereits am 27. März. Nun findet unser Jahreskonzert eigentlich traditionell am letzten März-Wochenende statt – dieses Jahr also eher ungünstig gelegen!

Deshalb verschieben wir unser Konzert, und Sie müssen sich leider noch etwas gedulden. Aber am

Samstag, 16. April 2016

ist es dann wieder so weit: Unser grosser Konzert- und Unterhaltungsabend findet unter dem Motto

Let's Dance!

in der Mehrzweckhalle Duggingen statt. Der Musikverein Duggingen zeigt Ihnen in seinem Jahreskonzert von Walzer über lateinamerikanische Rhythmen bis Rock und Disco alles, was das Herz begehrt. Auch das Rahmenprogramm wird ganz dem Thema gewidmet sein. Aber keine Angst, das Tanzen überlassen wir Gästen, die das wesentlich besser können als wir. Lassen Sie sich überraschen ...!

Weitere Infos folgen in der April-Ausgabe des Dorfblattes. Inzwischen wünschen wir Ihnen eine schöne Osterzeit!

Ihr Musikverein Duggingen

Weitere Anlässe und Auftritte des Musikvereins Duggingen bis Juni 2016:

- 10.04.2016: Umrahmung Erstkommunion Duggingen
- 05.05.2016: Banntags-Ständeli Schützenhaus Duggingen
- 27.05.2016: Auftritt Musiktag Erschwil / SO
- 18.-19.06.2016: Teilnahme eidgenössisches Musikfest Montreux / VD

RAIFFEISEN



Ylenia Zarra
Kundenberaterin
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch
Tel. 061 756 50 62
www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen

Als Raiffeisen-Mitglied mehr erleben.

Bis 50% Rabatt auf Tickets für Konzerte und Events sowie sämtliche Sonntagsspiele der Super League.

Ihnen stehen über 1000 Konzerte und Events zur Verfügung. Tauchen Sie ein in die Welt des Zirkus, gönnen Sie sich einen Abend mit Ihrem Lieblingsstar, lassen Sie sich von einem Musical verzaubern oder jubeln Sie mit, wenn Tore fallen! Als Hauptsponsor der Super League ermöglichen wir Ihnen Tickets zum halben Preis für Sonntagsspiele. Mögen Sie es ruhiger? So besuchen Sie eines der 490 Museen. Als Raiffeisen-Mitglied mit einer Maestro-, V-PAY- oder



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr. Wir machen den Weg frei!

einer Kreditkarte können Sie von diesen und weiteren Vorteilen profitieren - und Ihre Karte ist gleichzeitig ein Museumsspass.

Sie finden alle Informationen zu den Angeboten auf dem Mitgliederportal unter:

www.raiffeisen.ch/memberplus

Wir wünschen Ihnen schon heute viel Vergnügen beim nächsten Konzert- oder Museumsbesuch, beim Geniessen eines Musicals oder beim Jubeln an einem Fussballmatch.

*Ylenia Zarra, Kundenberaterin
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen*

Fasnachtsumzug Spielgruppe Duggingen



Bereits zum siebten Mal hiess es am Donnerstag 04.02.2016 für die Spielgruppenkinder und unsere legendäre Guggenmusik (ein herzliches Dankeschön an alle musizierenden Eltern, Grosseltern, Freunde und Mitgliedern des Musikvereins Duggingen) einsteigen für den Umzug.

Dieses Jahr als Konfetti verkleidet, nahmen wir um 9:00 Uhr die Oberdorfstrasse in Beschlag und marschierten, hinter der Guggenmusik und mit der Unterstützung der Eltern, Grosseltern und Geschwistern am Strassenrad, auf unserer Fasnachts-Route von der Spielgruppe zur Kirche und zurück.

Wie bei den Grossen auch, durfte bei uns die Geselligkeit nach dem Umzug nicht zu kurz kommen und wir verpflegten uns mit selbstgemachten Schänkele (vielen Dank den Bäckerinnen) Fasnachtsküechli, Tee und Kaffee.



Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die einmal mehr mitgeholfen haben, diesen Umzug durchzuführen: Cordula Saladin (Verantwortliche der Montagsgruppe) der Guggenmusik «Zwärgenäscht», den Bäckerinnen für die selbstgemachten Schänkele und nicht zuletzt den Kinder und



Eltern für das Vertrauen in unsere Spielgruppe. Ohne Euch alle wäre so ein Umzug gar nicht erst möglich!

Claudia Zeugin
Leiterin Spielgruppe Duggingen



28.02.2016

Gemeinderatswahlen + Eidg. Blanko-Abstimmungsdatum

01.03.2016

Altpapier- & Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

02.03.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

04.03.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

07.03.2016

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

07.03.2016

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 – 17:00 Uhr

09.03.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

11.03.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

16.03.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

16.03.2016

Gemeindeversammlung Reserve, 19:30 Uhr

17.03.2016

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

18.03.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

19.03.2016

Beginn Frühlingsferien

19.03.2016

Waldpflege für alle Einwohner 08:00 Uhr

20.03.2016

Gottesdienst zum Palmsonntag 10:30 Uhr

21.03.2016

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

24.03.2016

Gründonnerstag

24.03.2016

Hauskehricht ab 6:00 Uhr (Verschiebedatum)

25.03.2015

Karfreitag

27.03.2016

Ostern

27.03.2016

Ostermesse – Zeitangabe im Pfarrblatt

27.03.2016

Beginn Sommerzeit

28.03.2016

Ostermontag

01.04.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

01.04.2016

Leinenpflicht für alle Hunde bis 31. Juli

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–
ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–
ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–
und ein achttelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung
inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.bl.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss April-Ausgabe: 09.03.2016, 08:00 Uhr

Redaktionsschluss Mai-Ausgabe: 13.04.2016, 08:00 Uhr

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.bl.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

**Wir drucken gerne für Sie,
Sie merken das.**

Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch